

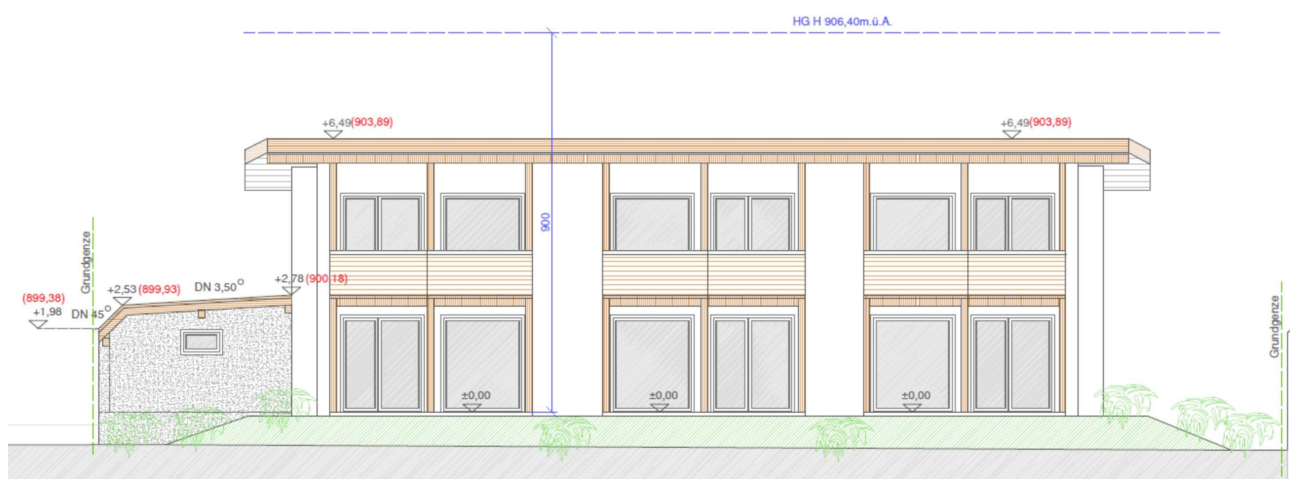
Arch. DI Kircher ZT GmbH
Kranbat 4
6262 Schlitters
05288/72277
info@architekt-kircher.at

ENERGIEAUSWEIS

Planung

BV Wohnanlage Achenkirch

J & J Wohnbau GmbH
Christlumsiedlung 119a
A-6215 Achenkirch



Energieausweis für Wohngebäude

ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6

Ausgabe: April 2019

**BEZEICHNUNG** BV Wohnanlage Achenkirch**Umsetzungsstand** Planung

Gebäude(-teil)

Baujahr

2025

Nutzungsprofil

Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten

Letzte Veränderung

Straße

Feldweg 499c

Katastralgemeinde

Achenental

PLZ/Ort

6215 Achenkirch

KG-Nr.

87001

Grundstücksnr.

721/11

Seehöhe

916 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++				
A+				A+
A			A	
B	B	B		
C				
D				
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{em}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n,em}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden äquivalenten Kohlendioxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK
OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

—ARCHITEKT—
Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher
ZT GmbH
Staatl. befugter u. besideter Ziviltechniker, gerichtl. zertifizierter Sachverständiger

GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	412,5 m ²	Heiztage	240 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	330,0 m ²	Heizgradtage	4 752 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	1 237,6 m ³	Klimaregion	NF	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	773,4 m ²	Norm-Außentemperatur	-13,7 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,62 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,60 m	mittlerer U-Wert	0,27 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	22,09	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Nachweis über den Gesamtenergieeffizienz-Faktor

Ergebnisse			Anforderungen	
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 32,8 kWh/m ² a	entspricht	HWB _{Ref,RK,zul} = 46,0 kWh/m ² a	
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 32,8 kWh/m ² a			
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 44,9 kWh/m ² a			
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 0,73	entspricht	f _{GEE,RK,zul} = 0,75	
Erneuerbarer Anteil	PEB _{n.ern.} ohne HHSB = 22,2 kWh/m ² a	entspricht	Punkt 5.2.3 a, b oder c	

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 18 239 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 44,2 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 18 239 kWh/a	HWB _{SK} = 44,2 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 4 216 kWh/a	WWWB = 10,2 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 11 506 kWh/a	HEB _{SK} = 27,9 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 1,49
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 0,29
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 0,51
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 9 396 kWh/a	HHSB = 22,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 20 902 kWh/a	EEB _{SK} = 50,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 33 851 kWh/a	PEB _{SK} = 82,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.ern.,SK} = 21 183 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK} = 51,4 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBern.,SK} = 12 668 kWh/a	PEB _{ern.,SK} = 30,7 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 4 714 kg/a	CO _{2eq,SK} = 11,4 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 0,70
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Arch. DI Kircher ZT GmbH Kranbat 4, 6262 Schlitters
Ausstellungsdatum	02.06.2025	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	01.06.2035		
Geschäftszahl			

ARCHITEKT
Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher
ZT GmbH
Staatl. befugter u. besideter Ziviltechniker, gerichtl. zertifizierter Sachverständiger
A-6262 Schlitters, Kranbat 4
Tel. +43 (0) 6262 4000
www.architekt-kircher.at

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anlage 6a - ergänzende Informationen zur Bautechnik



BERECHNUNGSHINWEISE

Programm GEQ | Version 2025,476201
 OIB-Fassung OIB RL 2019
 Energieausweis-Typ Neubau
 Anforderung ab 01.06.2020

Wärmebrückenberechnung default
 Verluste zu Erdreich default
 Verluste zu unkond. Räumen default
 Verschattung default
 Mittlere Raumhöhe 3,0 m

FENSTER UND TÜREN		U _g	g-Wert	U _f	Rahmen- anteil	-Wert ψ	Versch.- fakt.	A	Korr.- fakt.	U- bzw. U _w -Wert	Ausrichtung	A* ^f U	% von L _T + L _V
		W/m²K	%	W/m²K	%	W/mK	%	m²	f	W/m²K		W/K	
Bezeichnung							Summe	112,79		Summe		78,69	24,11
FE01	1xN 2,10 x 2,30	0,50	54	1,10	9	0,04	50	4,83	1,0	0,62	N	3,01	0,92
FE02	1xN 1,20 x 1,40	0,50	54	1,10	15	0,04	50	1,68	1,0	0,70	N	1,18	0,36
FE03	1xN 2,10 x 2,30	0,50	54	1,10	9	0,04	50	4,83	1,0	0,62	N	3,01	0,92
FE04	1xN 1,20 x 1,40	0,50	54	1,10	15	0,04	50	1,68	1,0	0,70	N	1,18	0,36
FE05	3xO 1,65 x 1,40	0,50	54	1,10	13	0,04	50	6,93	1,0	0,68	O	4,68	1,43
FE06	3xO 0,80 x 1,10	0,50	54	1,10	20	0,04	50	2,64	1,0	0,78	O	2,05	0,63
FE07	2xO 1,65 x 1,25	0,50	54	1,10	14	0,04	50	4,13	1,0	0,69	O	2,83	0,87
FE08	3xO 0,80 x 1,10	0,50	54	1,10	20	0,04	50	2,64	1,0	0,78	O	2,05	0,63
FE09	1xS 2,10 x 2,30	0,50	54	1,10	9	0,04	50	4,83	1,0	0,62	S	3,01	0,92
FE10	1xS 1,20 x 1,40	0,50	54	1,10	15	0,04	50	1,68	1,0	0,70	S	1,18	0,36
FE11	1xS 2,10 x 2,30	0,50	54	1,10	9	0,04	50	4,83	1,0	0,62	S	3,01	0,92
FE12	1xS 1,20 x 1,40	0,50	54	1,10	15	0,04	50	1,68	1,0	0,70	S	1,18	0,36
FE13	1xS 1,65 x 1,40	0,50	54	1,10	13	0,04	50	2,31	1,0	0,68	S	1,56	0,48
FE14	6xW 2,00 x 2,30	0,50	54	1,10	9	0,04	50	27,60	1,0	0,63	W	17,28	5,30
FE15	6xW 2,00 x 2,30	0,50	54	1,10	9	0,04	50	27,60	1,0	0,63	W	17,28	5,30
TÜ01	3xO 1,00 x 2,15				100		0	6,45	1,0	1,10	O	7,10	2,18
TÜ02	3xO 1,00 x 2,15				100		0	6,45	1,0	1,10	O	7,10	2,18
Fensteranteil in Außenwänden								31,3 %					

WÄNDE		A	Korr.-	U- bzw,	Kontrolle	A* ^f U	%
		m²	f	W/m²K		W/K	von
Bezeichnung		Summe		Summe			L _T + L _V
AW01	Außenwand	231,27	1,0	0,14		33,01	10,12
IW01	Wand zu Lagerraum, Müllraum	16,85	0,9	0,24		3,60	1,10

DECKEN UND BÖDEN		A	Korr.-	U- bzw.	Kontrolle	A*f*U	%
		m²	f	W/m²K		W/K	von
Bezeichnung		Summe	412,52	Summe		80,38	L _T + L _V
DS01	Dachschräge hinterlüftet	206,26	1,0	0,16		33,70	10,33
EB01	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	206,26	0,7	0,26	*	46,68	14,30
* Bauteil beinhaltet nicht in Datenbanken gelistete Baustoffe							

* Bauteil beinhaltet nicht in Datenbanken gelistete Baustoffe

WÄRMEBRÜCKEN

PSI Transmission-Leitwertzuschläge für Wärmebrücken

W/K % von
 L_ψ + L_χ = 18,96 5,81

Anlage 6a - ergänzende Informationen zur Bautechnik



LEITWERTE

		W/K	% von $L_T + L_V$
L_T	Transmissionsleitwert	$L_T = 215,48$	66,03
L_V	Lüftungsleitwert	$L_V = 110,86$	33,97
$L_{V,Ref}$	Referenzlüftungsleitwert	$L_V = 110,86$	

Anlage 6a - ergänzende Informationen zur Haustechnik



Nennwärmeleistung des Heizkessels für Raumheizung	$P_{H,KN,SK} = 11,65 \text{ kW}$	$P_{H,KN,Ref,SK} =$	11,65 kW
Flächenbezogene Nennwärmeleistung des Heizkessels für Raumheizung	$P_{H,KN,Ref,SK}$	pro m ² BGF =	28,24 W/m ²

WARMWASSERBEREITUNG

Warmwasserabgabe und -verteilung	mit Zirkulation; BGF(versorgt) = 412,5 m ²
Warmwasserspeicherung	Wärmepumpenspeicher indirekt; Inhalt: 1000 l
Warmwasserbereitstellung	gebäudezentral; kombiniert mit Raumheizung

RAUMHEIZUNG

Wärmeabgabe und -verteilung	Flächenheizung; BGF(versorgt) = 412,5 m ² ; 35°C/28°C; gleitender Betrieb
Wärmespeicherung	für automatisch beschickte Heizungen; Inhalt: 1000 l
Wärmebereitstellung	gebäudezentral; Stromheizung direkt (Strom); 16,51 kW; Wärmepumpe bivalent-parallel Betrieb (Außenluft/Wasser); modulierend; 16,51 kW; BJ ab 2017

LÜFTUNG

Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gerätespezifikation	
Korrekturf. Lüftungsleitungs-dämmung	

ALTERNATIVENPRÜFUNG

Ein hocheffizientes alternatives System gemäß § 2 Abs. 28 TBO 2018 kommt zum Einsatz
Einhaltung der Anforderung an den reduzierten Primärenergiebedarf nicht erneuerbar gemäß § 35 Abs. 3 TBV 2016

erfüllt

Wärmebedarf RH+WW >= 80 % durch hocheffiziente alternative Systeme gemäß § 2 Abs. 28 TBO 2018

WW-WB-System (primär)	Heizwärmebedarf
RH-WB-System (primär)	Energieaufwandszahl Warmwasser
Nutzungsprofil	Energieaufwandszahl Raumheizung
Thermische Solaranlage	Brutto-Grundfläche
Beleuchtung	Jahresertrag Photovoltaik
	Photovoltaik-Export

Arch. DI Kircher ZT GmbH
Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher

Datenblatt GEQ
BV Wohnanlage Achenkirch



Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 44 **f_{GEE,SK} 0,70**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	413 m ²	charakteristische Länge l _c	1,60 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	1 238 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,62 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	773 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:
Bauphysikalische Daten:
Haustechnik Daten:

Haustechniksystem

Raumheizung:	Wärmepumpe bivalent parallel (Außenluft/Wasser) + Stromheizung direkt (Strom + Strom)
Warmwasser	Wärmepumpe bivalent parallel (Außenluft/Wasser) + Stromheizung direkt (Strom + Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Arch. DI Kircher ZT GmbH

Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher

Projektanmerkungen

BV Wohnanlage Achenkirch



Allgemein

Der Nachweis der Einhaltung der Schalldämmwerte unterliegt den jeweils ausführenden Firmen.

Bauteile

Sollten bei den Bauteilaufbauten während der Errichtung Änderungen vorgenommen werden, so ist darauf zu achten, dass die im vorliegenden Energieausweis angegebenen Werte eingehalten werden. Der entsprechende Nachweis obliegt der jeweils ausführenden Firma.

Fenster

Sollten andere Fenster, als im vorliegenden Energieausweis ausgeführt werden, so ist darauf zu achten, dass die im vorliegenden Energieausweis angegebenen Werte eingehalten werden. Der entsprechende Nachweis obliegt der jeweils ausführenden Firma.

Haustechnik

Sollten bei der Haustechnikanlage Änderungen gegenüber dem vorliegenden Energieausweis vorgenommen werden, so obliegt der Nachweis der einzuhaltenden Werte der jeweils ausführenden Firma.

Arch. DI Kircher ZT GmbH
Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher

Bauteil Anforderungen
BV Wohnanlage Achenkirch



BAUTEILE

		R-Wert	R-Wert min	U-Wert	U-Wert max	Erfüllt
EB01	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdbereich)	3,63	3,50	0,26	0,40	Ja
AW01	Außenwand			0,14	0,35	Ja
IW01	Wand zu Lagerraum, Müllraum			0,24	0,60	Ja
DS01	Dachschräge hinterlüftet			0,16	0,20	Ja

FENSTER

		U-Wert	U-Wert max	Erfüllt
1,00 x 2,15	(unverglaste Tür gegen Außenluft)	1,10	1,70	Ja
Prüfnormmaß Typ 1 (T1)	(gegen Außenluft vertikal)	0,70	1,40	Ja

Einheiten: R-Wert [m²K/W], U-Wert [W/m²K]
Quelle U-Wert max: OIB Richtlinie 6

U-Wert berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946

Arch. DI Kircher ZT GmbH
Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher

Heizlast Abschätzung BV Wohnanlage Achenkirch

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

J & J Wohnbau GmbH
Christlumsiedlung 119a
A-6215 Achenkirch
Tel.:

Baumeister / Baufirma / Bauträger / Planer

Arch. DI Kircher ZT GmbH
Kranbat 4
6262 Schlitters
Tel.: 05288/72277

Norm-Außentemperatur: -13,7 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
Temperatur-Differenz: 35,7 K

Standort: Achenkirch
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 1 237,56 m³
Gebäudehüllfläche: 773,42 m²

Bauteile

	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AW01 Außenwand	231,27	0,143	1,00	33,01
DS01 Dachschräge hinterlüftet	206,26	0,163	1,00	33,71
FE/TÜ Fenster u. Türen	112,79	0,700		78,90
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erreich)	206,26	0,255	0,70	36,87
IW01 Wand zu Lagerraum, Müllraum	16,85	0,237	0,90	3,60
Summe OBEN-Bauteile	206,26			
Summe UNTEN-Bauteile	206,26			
Summe Außenwandflächen	231,27			
Summe Innenwandflächen	16,85			
Fensteranteil in Außenwänden 32,8 %	112,79			

Summe [W/K] **186**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **19**

Transmissions - Leitwert [W/K] **215,48**

Lüftungs - Leitwert [W/K] **110,86**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 0,38 1/h [kW] **11,7**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (413 m²) [W/m² BGF] **28,24**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Arch. DI Kircher ZT GmbH
Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher



Bauteile

BV Wohnanlage Achenkirch

EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)				
von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag		0,0100	0,150	0,067
Estrich	F	0,0700	1,330	0,053
PAE-Folie		0,0002	0,230	0,001
EPS T		0,0300	0,044	0,682
Xenergy IB (40mm)		0,0400	0,032	1,250
Xenergy IB (50mm)		0,0500	0,032	1,563
Dampfsperffolie, verklebt		0,0002	0,230	0,001
Stahlbeton		0,3000	2,300	0,130
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,5004	U-Wert 0,26
AW01 Außenwand				
von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Innenputz		0,0150	0,700	0,021
Porosierter Hohlziegel		0,2500	0,250	1,000
Lambdapor 031 (180mm)		0,1800	0,031	5,806
Spachtelung		0,0050	1,400	0,004
Kunstharzputz		0,0030	0,700	0,004
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,4530	U-Wert 0,14
IW01 Wand zu Lagerraum, Müllraum				
von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Innenputz		0,0150	0,700	0,021
Porosierter Hohlziegel		0,2500	0,250	1,000
Mineralische Wärmedämmplatte (93 kg/m³)		0,1200	0,041	2,927
Spachtelung		0,0050	1,400	0,004
Kunstharzputz		0,0030	0,700	0,004
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt	0,3930	U-Wert 0,24
DS01 Dachschräge hinterlüftet				
von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
E-KV-5K 2x-lagig	*	0,0100	0,230	0,043
Schalung	*	0,0240	0,130	0,185
Konterlattung	*	0,0800	0,140	0,571
Unterdeck- und Unterspannbahn	*	0,0010	0,220	0,005
Lattung dazw.	*	0,0600	0,120	0,019
Luftschrift ruhend (40 mm), aufwärts	*	96,3 %	0,625	0,092
Sparren dazw.		15,0 %	0,120	0,200
BACHL PUR Decken-Dämmelement MV 120mm		85,0 %	0,025	5,440
Lattung dazw.		3,8 %	0,0600	0,120
Mineralische Wärmedämmplatte (93 kg/m³)		96,3 %	0,041	1,409
BACHL PE-Dampfbremsfolie Klasse E, B2, 100µm		0,0001	0,500	0,000
Gipskartonplatte		0,0250	0,250	0,100
		Dicke	0,2451	
		Dicke gesamt	0,4201	U-Wert 0,16
		Rse+Rsi	0,2	
Lattung:	RT _o 6,4978	RT _u 5,7414	RT 6,1196	
Sparren:	Achsabstand 0,800	Breite 0,030		
Lattung:	Achsabstand 0,800	Breite 0,030		

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]
 *... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
 RT_u ... unterer Grenzwert RT_o ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Arch. DI Kircher ZT GmbH
Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher

Geometrieausdruck
BV Wohnanlage Achenkirch

Brutto-Geschoßfläche					412,52m ²
Länge [m]		Breite [m]		BGF [m ²]	Anmerkung
206,260	x	1,000	=	206,26	EG
206,260	x	1,000	=	206,26	DG

Brutto-Rauminhalt					1 237,56m ³
Länge [m]		Breite [m]	Höhe [m]	BRI [m ³]	Anmerkung
206,260	x	2,900	x 1,000	= 598,15	EG
206,260	x	1,000	x 3,100	= 639,41	DG

Brutto-Lüftungsvolumen (BGF x 3)					1 237,56m ³
----------------------------------	--	--	--	--	------------------------

EB01 - erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdoberreich)					206,26m ²
Länge [m]		Breite[m]		Fläche [m ²]	Anmerkung
206,260	x	1,000	=	206,26	EG

AW01 - Außenwand					344,05m ²
Länge [m]		Höhe[m]		Fläche [m ²]	Anmerkung
54,340	x	2,900	=	157,59	EG
60,150	x	3,100	=	186,47	DG i M
abzüglich Fenster-/Türenflächen					112,790m ²
Bauteilfläche ohne Fenster/Türen					231,261m ²

IW01 - Wand zu Lagerraum, Müllraum					16,85m ²
Länge [m]		Höhe[m]		Fläche [m ²]	Anmerkung
5,810	x	2,900	=	16,85	Wand zu Garage

DS01 - Dachschräge hinterlüftet					206,26m ²
Länge [m]		Breite[m]		Fläche [m ²]	Anmerkung
206,260	x	1,000	=	206,26	Dach

Arch. DI Kircher ZT GmbH
Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher



Fenster und Türen

BV Wohnanlage Achenkirch

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung				Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs
	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)				1,23	1,48	1,82	0,50	1,10	0,040	1,56	0,70		0,54	
1,56															
N															
T1	EG	AW01	1	2,10 x 2,30	2,10	2,30	4,83	0,50	1,10	0,040	4,40	0,62	3,01	0,54	0,50
T1	EG	AW01	1	1,20 x 1,40	1,20	1,40	1,68	0,50	1,10	0,040	1,43	0,70	1,18	0,54	0,50
T1	DG	AW01	1	2,10 x 2,30	2,10	2,30	4,83	0,50	1,10	0,040	4,40	0,62	3,01	0,54	0,50
T1	DG	AW01	1	1,20 x 1,40	1,20	1,40	1,68	0,50	1,10	0,040	1,43	0,70	1,18	0,54	0,50
4					13,02				11,66				8,38		
O															
T1	EG	AW01	3	1,65 x 1,40	1,65	1,40	6,93	0,50	1,10	0,040	6,05	0,68	4,68	0,54	0,50
T1	EG	AW01	3	0,80 x 1,10	0,80	1,10	2,64	0,50	1,10	0,040	2,10	0,78	2,05	0,54	0,50
	EG	AW01	3	1,00 x 2,15	1,00	2,15	6,45					1,10	7,10		
	DG	AW01	3	1,00 x 2,15	1,00	2,15	6,45					1,10	7,10		
T1	DG	AW01	2	1,65 x 1,25	1,65	1,25	4,13	0,50	1,10	0,040	3,57	0,69	2,83	0,54	0,50
T1	DG	AW01	3	0,80 x 1,10	0,80	1,10	2,64	0,50	1,10	0,040	2,10	0,78	2,05	0,54	0,50
17					29,24				13,82				25,81		
S															
T1	EG	AW01	1	2,10 x 2,30	2,10	2,30	4,83	0,50	1,10	0,040	4,40	0,62	3,01	0,54	0,50
T1	EG	AW01	1	1,20 x 1,40	1,20	1,40	1,68	0,50	1,10	0,040	1,43	0,70	1,18	0,54	0,50
T1	DG	AW01	1	2,10 x 2,30	2,10	2,30	4,83	0,50	1,10	0,040	4,40	0,62	3,01	0,54	0,50
T1	DG	AW01	1	1,20 x 1,40	1,20	1,40	1,68	0,50	1,10	0,040	1,43	0,70	1,18	0,54	0,50
T1	DG	AW01	1	1,65 x 1,40	1,65	1,40	2,31	0,50	1,10	0,040	2,02	0,68	1,56	0,54	0,50
5					15,33				13,68				9,94		
W															
T1	EG	AW01	6	2,00 x 2,30	2,00	2,30	27,60	0,50	1,10	0,040	25,08	0,63	17,28	0,54	0,50
T1	DG	AW01	6	2,00 x 2,30	2,00	2,30	27,60	0,50	1,10	0,040	25,08	0,63	17,28	0,54	0,50
12					55,20				50,16				34,56		
Summe					38				112,79				89,32		
													78,69		

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

Arch. DI Kircher ZT GmbH
Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher



Rahmen

BV Wohnanlage Achenkirch

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,050	0,050	0,050	0,050	14								Kunststoff-Fensterrahmen KF310 (3-fach)
2,10 x 2,30	0,050	0,050	0,050	0,050	9								Kunststoff-Fensterrahmen KF310 (3-fach)
1,20 x 1,40	0,050	0,050	0,050	0,050	15								Kunststoff-Fensterrahmen KF310 (3-fach)
1,65 x 1,25	0,050	0,050	0,050	0,050	14								Kunststoff-Fensterrahmen KF310 (3-fach)
0,80 x 1,10	0,050	0,050	0,050	0,050	20								Kunststoff-Fensterrahmen KF310 (3-fach)
2,00 x 2,30	0,050	0,050	0,050	0,050	9								Kunststoff-Fensterrahmen KF310 (3-fach)
1,65 x 1,40	0,050	0,050	0,050	0,050	13								Kunststoff-Fensterrahmen KF310 (3-fach)
1,65 x 1,40	0,050	0,050	0,050	0,050	13								Kunststoff-Fensterrahmen KF310 (3-fach)

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Arch. DI Kircher ZT GmbH
Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher



RH-Eingabe
BV Wohnanlage Achenkirch

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Flächenheizung

Systemtemperatur 35°/28°

Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

			Leitungslängen lt. Defaultwerten		
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	23,34	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	33,00	100
Anbindeleitungen	Ja	2/3	Ja	115,51	

Speicher

Art des Speichers für automatisch beschickte Heizungen

Standort nicht konditionierter Bereich

Baujahr Ab 1994

Nennvolumen 1000 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 4,46 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung direkt + bivalent
parallele Wärmepumpe

Heizkreis gleitender Betrieb

Nennwärmeleistung 16,51 kW Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 144,35 W Defaultwert
Speicherladepumpe 69,08 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Arch. DI Kircher ZT GmbH
Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher

WWB-Eingabe
BV Wohnanlage Achenkirch

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung mit Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	3/3	Ja	11,29	100
Steigleitungen	Ja	3/3	Ja	16,50	100
Stichleitungen				66,00	Material Kunststoff 1 W/m

Zirkulationsleitung Rücklaufänge

konditioniert [%]

Verteilleitung	Ja	3/3	Ja	10,29	100
Steigleitung	Ja	3/3	Ja	16,50	100

Speicher

Art des Speichers Wärmepumpenspeicher indirekt
Standort konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994
Nennvolumen 1 000 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 3,57 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Zirkulationspumpe 30,63 W Defaultwert
Speicherladepumpe 69,08 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Arch. DI Kircher ZT GmbH
Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher

WP-Eingabe
BV Wohnanlage Achenkirch

Wärmepumpe

Wärmepumpenart	Außenluft / Wasser		
Betriebsart	Bivalent-paralleler Betrieb		
Anlagentyp	Warmwasser und Raumheizung		
Nennwärmeleistung	16,51 kW	Defaultwert	
Jahresarbeitszahl	2,9	berechnet lt. ÖNORM H5056	
COP	4,0	Defaultwert	Prüfpunkt: A7/W35
Betriebsweise	gleitender Betrieb		
Baujahr	ab 2017		
Modulierung	modulierender Betrieb		
Bivalenztemperatur	-5 °C		

Arch. DI Kircher ZT GmbH
Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher

Endenergiebedarf
BV Wohnanlage Achenkirch

Endenergiebedarf

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	11 506 kWh/a
Haushaltsstrombedarf	Q_{HHSB}	=	9 396 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	0 kWh/a
Endenergiebedarf	Q_{EEB}	=	20 902 kWh/a

Heizenergiebedarf - HEB

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	11 506 kWh/a
Heiztechnikenergiebedarf	Q_{HTEB}	=	11 074 kWh/a

Warmwasserwärmebedarf	Q_{TW}	=	4 216 kWh/a
-----------------------	-----------------	---	-------------

Warmwasserbereitung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{\text{TW,WA}}$	=	240 kWh/a
Verteilung	$Q_{\text{TW,WV}}$	=	6 460 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS}}$	=	1 540 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{kom,WB}}$	=	19 kWh/a
	Q_{TW}	=	8 258 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{\text{TW,WV,HE}}$	=	268 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS,HE}}$	=	44 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{TW,WB,HE}}$	=	0 kWh/a
	$Q_{\text{TW,HE}}$	=	312 kWh/a

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{\text{HTEB,TW}}$	=	1 747 kWh/a
---------------------------------------	----------------------	---	-------------

Heizenergiebedarf Warmwasser	$Q_{\text{HEB,TW}}$	=	5 963 kWh/a
-------------------------------------	---------------------------------------	----------	--------------------

Arch. DI Kircher ZT GmbH
Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher

Endenergiebedarf BV Wohnanlage Achenkirch

Transmissionswärmeverluste	Q_T	=	27 511 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	Q_V	=	14 154 kWh/a
Wärmeverluste	Q_I	=	41 664 kWh/a
Solare Wärmegewinne	Q_s	=	10 951 kWh/a
Innere Wärmegewinne	Q_i	=	9 366 kWh/a
Wärmegewinne	Q_g	=	20 318 kWh/a
Heizwärmebedarf	Q_h	=	14 626 kWh/a

Raumheizung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	3 894 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	1 582 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	713 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	52 kWh/a
	Q_H	=	6 241 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	330 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	158 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	$Q_{H,HE}$	=	488 kWh/a

Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung $Q_{HTEB,H} = -9 883 \text{ kWh/a}$

Heizenergiebedarf Raumheizung $Q_{HEB,H} = 4 743 \text{ kWh/a}$

Hinweis Heiztechnikenergiebedarf:

Ein negativer Heiztechnikenergiebedarf (HTEB) kann durch Wärmeerträge der Wärmepumpe, Solaranlage oder durch Wärmerückgewinnung von Verlusten aus Leitungen auftreten.

Arch. DI Kircher ZT GmbH
Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher

Endenergiebedarf
BV Wohnanlage Achenkirch

Wärmepumpe

Wärmeertrag

Raumheizung	$Q_{Umw,WP,H}$	=	12 033 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{Umw,WP,TW}$	=	6 377 kWh/a
	$Q_{Umw,WP}$	=	18 410 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Wärmepumpe	$Q_{H,WP,HE}$	=	0 kWh/a
	$Q_{H,HE}$	=	0 kWh/a

Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	4 621 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	7 398 kWh/a

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)



BV Wohnanlage Achenkirch

Brutto-Grundfläche	413 m ²
Brutto-Volumen	1 238 m ³
Gebäude-Hüllfläche	773 m ²
Kompaktheit	0,62 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,60 m

HEB _{RK}	22,1 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK} 32,8 kWh/m ² a)
HEB _{RK,26}	35,8 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK,26} 58,5 kWh/m ² a)
Umw _{RK,Bew}	35,0 kWh/m ² a	(Wärmepumpe: Ertrag Umweltwärme auf Basis f _{0,Bew})
Umw _{RK,26}	50,5 kWh/m ² a	(Wärmepumpe: Ertrag Umweltwärme auf Basis f ₀)

HHSB	22,8 kWh/m ² a
HHSB ₂₆	22,8 kWh/m ² a

EEB _{RK}	44,9 kWh/m ² a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$
EEB _{RK,26}	58,6 kWh/m ² a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

EEB _{RK} + Umw _{RK,Bew}	79,9 kWh/m ² a
EEB _{RK,26} + Umw _{RK,26}	109,1 kWh/m ² a

f_{GEE,RK}	0,73	$f_{GEE,RK} = (EEB_{RK} + Umw_{RK,Bew}) / (EEB_{RK,26} + Umw_{RK,26})$
---------------------------	-------------	--

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)



BV Wohnanlage Achenkirch

Brutto-Grundfläche	413 m ²
Brutto-Volumen	1 238 m ³
Gebäude-Hüllfläche	773 m ²
Kompaktheit	0,62 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,60 m

HEB _{SK}	27,9 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK} 44,2 kWh/m ² a)
HEB _{SK,26}	46,6 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK,26} 58,5 kWh/m ² a)
Umw _{SK,Bew}	39,8 kWh/m ² a	(Wärmepumpe: Ertrag Umweltwärme auf Basis f _{0,Bew})
Umw _{SK,26}	60,4 kWh/m ² a	(Wärmepumpe: Ertrag Umweltwärme auf Basis f ₀)

HHSB	22,8 kWh/m ² a
HHSB ₂₆	22,8 kWh/m ² a

EEB _{SK}	50,7 kWh/m ² a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$
EEB _{SK,26}	69,4 kWh/m ² a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

EEB _{SK} + Umw _{SK,Bew}	90,4 kWh/m ² a
EEB _{SK,26} + Umw _{SK,26}	129,9 kWh/m ² a

f_{GEE,SK}	0,70	$f_{GEE,SK} = (EEB_{SK} + Umw_{SK,Bew}) / (EEB_{SK,26} + Umw_{SK,26})$
---------------------------	-------------	--

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

PLANUNG

Bezeichnung BV Wohnanlage Achenkirch

Gebäudeteil

Nutzungsprofil Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten

Baujahr 2025

Straße Feldweg 499c

Katastralgemeinde Achental

PLZ/Ort 6215 Achenkirch

KG-Nr. 87001

Grundstücksnr. 721/11

Seehöhe 916 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 44 **f_{GEE,SK} 0,70**

Energieausweis Ausstellungsdatum 02.06.2025

Gültigkeitsdatum 01.06.2035

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

PLANUNG

Bezeichnung	BV Wohnanlage Achenkirch		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	2025
Straße	Feldweg 499c	Katastralgemeinde	Achental
PLZ/Ort	6215 Achenkirch	KG-Nr.	87001
Grundstücksnr.	721/11	Seehöhe	916 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 44 **f_{GEE,SK} 0,70**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

PLANUNG

Bezeichnung	BV Wohnanlage Achenkirch		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	2025
Straße	Feldweg 499c	Katastralgemeinde	Achental
PLZ/Ort	6215 Achenkirch	KG-Nr.	87001
Grundstücksnr.	721/11	Seehöhe	916 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 44
f_{GEE,SK} 0,70

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.